


# Herberge für wohnungslose Menschen in Stralsund



## Zu Besuch in der Unterkunft für Obdachlose in Stralsund

Sachlich-nüchtern wirkt die Plattenbau-Fassade der Obdachlosenunterkunft des DRK-Kreisverbands Rügen-Stralsund e.V. Innen aber erwarten mich helle, freundliche Räume und ein herzliches Team, das mittellosen Menschen ohne Wohnraum ein schützendes Dach über dem Kopf und viele Hilfestellungen für ein eigenverantwortliches Leben bietet.



 Um zu sehen, wie Testamentsspenden helfen, besuche ich Empfängerprojekte vor Ort – hier die Unterkunft für Obdachlose in Stralsund



Andreas Hoth und seine Stellvertreterin Christine Schleusner haben viele gute Angebote für wohnungslose Menschen. Das Ziel: Rückkehr in ein eigenverantwortliches Leben

Einrichtungsleiter Andreas Hoth erwartet mich bereits zu unserem Gespräch in der genannten Obdachlosenunterkunft (kurz „Oluk“) im Stralsunder Stadtteil Grünhufe. Im Auftrag der Stadt stellt der DRK-Kreisverband hier eine niedrigschwellige 24 Stunden-Betreuung für 36 Wohnungslose zur Verfügung. Ein Rotkreuz-Team aus je drei Frauen und Männern unterstützt die Nutzer darin, im Alltag wieder fußzufassen.

### Erste Schritte in ein neues Leben

„Wir bieten den Menschen einen stabilen Rahmen und schauen gemeinsam, wo es Probleme gibt, aber auch, welche persönlichen Stärken, Erfahrungen und Strategien helfen können, diese zu lösen“, erklärt mir Hoth. All diese Themen werden ausführlich bei der Aufnahme besprochen und konkrete Maßnahmen festgelegt, die Schritt für Schritt in ein eigenständiges Leben außerhalb der Oluk führen. Das DRK-Team berät und unterstützt bei Behördengängen, Anträgen oder bei der Wohnungssuche. Großer Wert wird dabei auf die Eigenverantwortung gelegt. „Die Nutzer kommen freiwillig, und sie können auch gehen, die Tür steht offen.“

Oft beginnt der erste Schritt beim äußeren Erscheinungsbild. „Viele der Nutzer haben ja nicht nur den Kontakt zu anderen verloren, sondern manchmal auch die Verbindung zu sich selbst“, erklärt mir Hoth. „Sind

Kleidung, Frisur und die persönliche Hygiene wieder im Lot, wirkt sich das positiv auf den Alltag aus.“

Über zwei Etagen verteilt verfügt die Einrichtung über 23 Zimmer, die meist von zwei Personen bewohnt werden. Ein frisch renovierter und gemütlich eingerichteter Gemeinschaftsraum mit kleiner Küche lädt zu Kaffeetunden, Spielen oder gemeinsamen Fernsehenden ein. „Wir haben auch Fahrräder, einen Grill und einen Garten,“ fügt Hoth hinzu.

### Probewohnen in der WG

Die „Oluk“ ist das Herzensprojekt des 64-jährigen Allrounders, der vor Ideen nur so sprudelt. Das neueste Projekt ist der sogenannte „grüne Bereich“, eine WG für sechs Personen mit eigener Küche und sanitären Anlagen. Dafür wurde ein Flurabschnitt abgeteilt und mit Spendenmitteln als Wohnung umgebaut. Sie ist quasi eine Art Zwischenstation auf dem Weg in ein wieder eigenständiges Leben.

„Als nächstes werden wir die Zimmer renovieren“, sagt mir Andreas Hoth zum Abschied. „Zu tun gibt es hier immer!“ Ich freue mich, dass Obdachlose in Stralsund gut untergebracht werden – baulich und auch menschlich. Mit einem Angebot, das eine belastbare Brücke in ein eigenverantwortliches Leben baut.

” **Möchten auch Sie Benachteiligten helfen? Dann freue ich mich über Ihre Nachricht. Gemeinsam finden wir einen Weg, wie Sie mit Ihrem Nachlass Wertvolles bewirken können.**



Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann rufen Sie mich gern an. Oder informieren Sie sich auf unserer Website **DRK.de**. Dort finden Sie auch den **DRK-Blog**.



IHRE

*Antje Brack*  
ANTJE BRACK

KONTAKTDATEN

030 – 85 404 165

A.Brack@drk.de

DRK-Generalsekretariat  
Carstennstraße 58  
12205 Berlin